

Bestellschein

Absender

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

An die Geschäftsstelle der ASF

Herrn Norbert Emanuel

Hebbelstr.3

D-66346 Püttlingen

Hiermit bestelle ich

.....Expl.

JÜNGST-KIPPER, H. / JÜNGST, K. L.

Neuweiler von den Anfängen bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts – Familien und Sozialgeschichte, Saarbrücken 2013

ISBN 978-3-931519-63-6

- als Nichtmitglied der ASF* **zum Preis von 20, -- €**
- als Mitglied der ASF* **zum Preis von 18, -- €**
<zuzüglich Versandkosten>

Datum : *Unterschrift:*

*Bestellung auch möglich per e-mail: asf.ev@online.de
(Lieferadresse nicht vergessen – und angeben, ob Mitglied)*

*Das Buch kann auch (ab 7.Okt.2013) direkt gekauft werden
in den Geschäftsstellen von Sparkasse und Volksbank
in Neuweiler*

Arbeitsgemeinschaft für Saarländische Familienkunde e.V.

NEUERSCHEINUNG

Sonderband Nr. 58

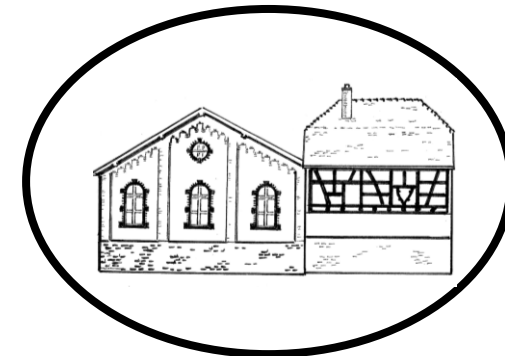
Heidelinde Jüngst-Kipper †

Karl Ludwig Jüngst

Neuweiler

von den Anfängen

bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts



- Familien und Sozialgeschichte -

700 Seiten, Kunstledereinband mit Prägung,
43 Karten, 90 Abbildungen (Diagramme), 12 Tabellen, 33 Listen,
138 Bilder

300 Jahre ununterbrochene Besiedelung Neuweilers

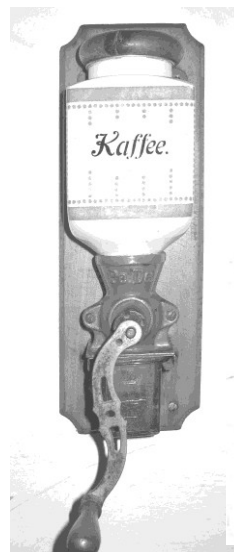
1713 erhielt Michael BLATTER vom Grafen Ludwig Kraft von Nassau-Saarbrücken einen Erbpachtvertrag für den Neuweiler Hof. Michael BLATTER stammte wie sein Schwiegersohn Martin RUSSY aus dem Berner Oberland in der Schweiz.

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts war der Neuweiler Hof unter 3 Erbeständen aufgeteilt und behielt seinen bäuerlichen Charakter bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts. Am Rande des Ortes hatte sich ab 1740 das Koppshauer Torhaus entwickelt, das vor allem durch die Familie KOPP und QUARZ geprägt wurde.

Von 1847 bis 1875 war Neuweiler eine selbständige Gemeinde in der Bürgermeisterei Dudweiler. Gemeindevorsteher war Heinrich RUSSY. Alle Sitzungsprotokolle werden im Wortlaut aufgeführt.

Ab 1850 siedelten im Zuge der Industrialisierung des Sulzbachtales zunehmend Bergleute in Neuweiler. Sie bauten sich sogenannte Prämienhäuser. Viele davon sind noch in der ursprünglichen Form abgebildet. Das Anwachsen des Ortes machte ein eigenes Schulhaus notwendig. Der Freizeitbeschäftigung und Geselligkeit dienten Vereine kultureller und sportlicher Art; von einigen konnten sogar die Gründungsmitglieder aufgeführt werden

**Einstöckiges
Prämienhaus**
(Hochstr.66)
repräsentiert den
Grundtyp 2a



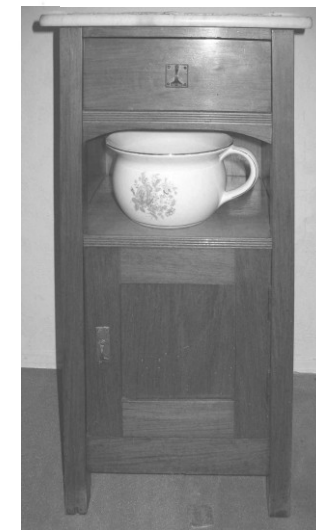
Wandkaffeemühle

Über das Leben in den Familien informieren Statistiken des Heiratsalters, der Kinderzahl und des Sterbealters. Zahlreiche Bilder gewähren einen Blick in das Innere des Haushaltes von den Küchengeräten bis zu den Schränken und kleinem Luxus.



**Waschbütte mit Waschbrett
und Wäschestamper**

**Nachttopf in der
Nachttischnische**



Aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts werden die politischen Hintergründe und die soziale Lage, die Bautätigkeiten und die Änderung der Berufsverteilung dargestellt. Vereine, Gastwirtschaften und Geselligkeit gehören ebenso zu den Themen wie das Leben in den Familien, das in diesem Jahrhundert auch geprägt war durch die beiden Weltkriege.

Im **Familienteil** des Buches (300 Seiten) haben die Autoren alle zugänglichen Heirats- Geburts- und Sterbedaten von Neuweiler Einwohnern aus dem 18. und 19. und z.T. bis ins 20. Jahrhundert zu über 1200 Familien zusammengefügt und diese – alphabetisch geordnet – aufgeführt.

*Eine kühne Hypothese
über das schriftlich nicht belegte frühere Neuweiler
(11. Jahrhundert bis 1635) wird archäologisch untermauert.*